

B e n n o    L i e  
Via Guido Reni 35  
Scala B, interno 38  
R o m a .

Rom, 7. Oktober 1939.

Verehrter Freund !

Ueber Deine überaus lieben Zeilen vom 22.v.M. habe ich mich unendlich gefreut und danke Dir herzlichst für dieselben.-

Innigst danke ich Dir auch, dass Du so lieb sein willst, meiner Frau, die sich in so schwerer Zeit als eine grossartige Kameradin bewährt hat, und mir zu helfen und sehe Deinen weiteren diesbezüglichen Nachrichten begreiflicherweise mit allergrösstem Interesse entgegen.-

Oft denke ich an die furchtbare Zeit, die wir miteinander verleben mussten und heute kann ich es Dir sagen, dass nicht nur ich sondern alle unsere Leidensgenossen, die das Glück hatten, Dich zu kennen, mit grösster Bewunderung zu Dir, verehrtester Freund, aufblickten, mit welcher Würde und vornehmster Haltung Du das entsetzliche Leid ertragen hast.-

Mein innigster Wunsch ist es, dass Du, verehrter Freund, noch viele Jahre sorglos und glücklich verbringen mögest, so wie es Dir gebührt.-

Indem ich Dich, lieber, guter Freund, nochmals meines innigsten Dankes für Deine mir in Aussicht gestellte Hilfe versichere und Dich bitte, meine brave Frau Deines Wohlwollens teilhaftig werden zu lassen, verbleibe ich mit den allerherzlichsten Grüssen und Händedruck

*Dein verehrungsvoll  
ergebener  
Benno Lie*



# B u c h e n w a l d - L i e d .

Wenn der Tag erwacht,  
 Eh die Sonne lacht,  
 Die Kolonnen ziehn,  
 Zu des Tages Mühn  
 Hinein in den grauenden Morgen.  
 Und der Wald ist schwarz  
 Und der Himmel rot  
 Und wir tragen im Brotsack ein Stückchen Brot  
 Und im Herzen, im Herzen die Sorgen.-

O Buchenwald, ich kann Dich nicht vergessen,  
 Weil Du mein Schicksal bist.  
 Wwer Dich verliess, der kann es erst ermessen,  
 Wie wundervoll die Freiheit ist.  
 Doch Buchenwald, wir jammern nicht und klagen  
 Und was auch unsre Zukunft sei,  
 Wir wollen trotzdem J a zum Leben sagen,  
 Denn einmal kommt der Tag, da sind wir frei.

Und das Blut ist heiss  
 Und das Mädal fern  
 Und der Wind singt leis  
 Und ich hab sie so gern,  
 Wenn treu, wenn treu sie nur bliebe.  
 Und die Steine sind hart ,  
 Aber fest unser Tritt  
 Und wir tragen die Pickeln und Spaten mit  
 Und im Herzen, im Herzen die Liebe !

R e f r a i n !

Und die Nacht ist kurz  
Und der <sup>Sag</sup> ~~Tag~~ so lang  
Und ein Lied erklingt,  
Das die Heimat sang,  
Wir lassen den Mut uns nicht rauben.  
Halte Schritt, Kamerad,  
Und verlier nicht den Mut,  
Denn wir tragen den Willen zum Leben im Blut  
Und im Herzen, im Herzen den Glauben !

R e f r a i n !

